



Sitzung vom 16. März 2021

BESCHLUSS NR. 112 / V4.04.70

Zweckverband Region Zürcher Oberland (RZO) Totalrevision Statuten Abstimmungsempfehlung Gemeinderat Sofortige Protokollabnahme

Ausgangslage

Mit Mail vom 29. Januar 2021 wurden den Gemeinden für die Urnenabstimmung des Zweckverbands Region Zürcher Oberland (RZO) vom 26. September 2021 folgende Unterlagen zugestellt:

- Beleuchtender Bericht
- Vorstandsbeschluss vom 28. Januar 2021
- Statutenrevision – synoptische Darstellung

Auf Grund der Revision des Gemeindegesetzes (in Kraft seit 1. Januar 2018) müssen die Zweckverbände einen eigenen Haushalt mit Bilanz führen. Dazu ist eine Totalrevision der Statuten erforderlich. Mit der Einführung des eigenen Haushalts werden die Rechnungen des Zweckverbands von denjenigen der Verbandsgemeinden entflochten. Die RZO nutzt die Gelegenheit der Totalrevision, weitere Änderungen umzusetzen. Aus dem Organisationsentwicklungsprozess der drei Organisationen Pro Zürcher Berggebiet (PZB), Zürioberland Tourismus (ZOT) und Region Zürcher Oberland (RZO) hat sich ergeben, dass ein Zusammenschluss der Aufgaben der integrierten Standortförderung in einem neuen Verein «Standortförderung Zürioberland» erfolgen soll. Diesem Verein sollen neben den Gemeinden auch Private und Firmen angehören können. Folglich wird sich die Tätigkeit des Zweckverbands künftig auf die Regionalplanung beschränken, die nach kantonalem Planungs- und Baugesetz (PBG) zwingend von einem Zweckverband geleistet werden muss. Es soll jedoch in beiden Organisationen eine enge und verbindliche Zusammenarbeit mit der anderen Organisation vorgesehen werden.

Die Verbandsgemeinden sowie die RZO-Planungskommission wurden eingeladen, zu dem vom RZO-Vorstand am 17. September 2020 verabschiedeten Entwurf der Verbandsstatuten Stellung zu nehmen. Gleichzeitig wurde der Entwurf von der RZO-Rechnungsprüfungskommission geprüft und zu Händen der Delegiertenversammlung verabschiedet. Die Stadt Uster hat auf eine Vernehmlassung verzichtet, da seitens Stadtrat sowohl im Vorstand wie auch der Planungskommission Vertretungen bestehen und die Interessen der Stadt damit bereits genügend gewahrt wurden. Nach der Vernehmlassung wurden die eingegangenen Anträge durch die RZO ausgewertet. Sie wurden von der Delegiertenversammlung vom 19. November 2020 gewürdigt und wo möglich berücksichtigt. Die Delegiertenversammlung hat die neuen Statuten *einstimmig* zu Händen der Urnenabstimmung in den Verbandsgemeinden verabschiedet. Sie hat zugleich den Vorstand ermächtigt, formelle Änderungen, die sich aus der Vorprüfung des Gemeindeamtes ergeben, in eigener Kompetenz zu berücksichtigen. Der überarbeitete Entwurf wurde am 8. Dezember 2020 zur Vorprüfung an das Gemeindeamt des Kantons Zürich eingereicht. Die zwingenden Anliegen aus dem Vorprüfungsbericht des Gemeindeamtes vom 15. Januar 2021 wurden im vorliegenden Entwurf berücksichtigt.

Erwägungen

Die vorliegenden Statuten und der Beleuchtende Bericht geben zu keinen Bemerkungen Anlass. Beiden kann zugestimmt werden, was dem Gemeinderat mit vorliegender Weisung beantragt wird.



Bei Statutenänderungen von Zweckverbänden hat in Parlamentsgemeinden zwingend eine Abstimmungsempfehlung des Gemeindeparlaments zu erfolgen.

Die RZO hat sodann entschieden, dass die Gemeinden dem Beleuchtenden Bericht des Zweckverbands ihre Abstimmungsempfehlung mit einem separaten Beiblatt beilegen sollen. Die Erfahrungen mit vergangenen Statutenrevisionen haben gezeigt, dass die Variante Beiblatt für die Verbandsgemeinden einen grossen administrativen Aufwand mit sich bringt sowie beträchtliche Mehrkosten generiert. Aus diesem Grund soll der Gemeinderat in einer separaten Beschlusses-Ziffer das Verbandssekretariat ersuchen, die Abstimmungsempfehlung im Beleuchtenden Bericht direkt zu integrieren. Verschiedene Gemeinden im Verbandsgebiet werden dies ebenfalls entsprechend beantragen oder haben dies bereits beantragt.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Weisung an den Gemeinderat wird genehmigt.
2. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Gemeinderat (Weisung mit deren Beilagen 1-3)
 - Stadtpräsidentin, Barbara Thalmann
 - Stadtschreiber, Pascal Sidler
 - Stadtschreiber-Stv., Jörg Schweiter

öffentlich